

Tieren und die Hilfeleistung bei verschiedenen Einsätzen, z.B. bei Unfällen. Bei Straftaten sind die Streifenpolizisten meistens die Ersten am Tatort und sichern die Spuren, verfolgen flüchtige Täter und befragen Zeugen und Unfallbeteiligte. Manche Rechtschützer müssen spezielle Streifenaufträge erfüllen, z.B. Betreuung kleinerer Veranstaltungen.

Rund um die Uhr sind die Streifen im Einsatz, ob im Streifenwagen, als Fahrrad- oder Fußstreife, damit Straftaten schnellstmöglich verfolgt und verhindert werden können. Bei der Polizei ist die motorisierte Streife am gängigsten. Der polizeiliche Streifendienst wird mit uniformierten und zivilen Kräften vollzogen. Eine Streife kann allein oder zu Mehreren (bis zur Zug- oder Gruppenstärke) erfolgen, wobei die häufigste Form der Streifengang zu Zweit ist. Teilweise werden Streifenpolizisten von Hunden begleitet. Bei mehrköpfigen Stärken kann ein Streifenführer bestimmt werden. Alle Streifen sind mit einem Kommunikationsmittel ausgestattet. Fußstreifen an Straßen sollen entgegen der Fahrtrichtung verlaufen, damit entgegenkommende Fahrzeuge angehalten werden können bzw. die Fahrzeugführer frontal zu sehen sind.

Streifenpolizisten arbeiten im Schichtdienst, wann genau die Schichten beginnen oder enden, ist es schwer, zu sagen. Streifenpolizisten sind Ansprechpartner für die Bürger, deshalb müssen sie im Umgang mit den Menschen aufmerksam und kontaktfreudig sein. Sie sollen stets ein offenes Ohr und Verständnis für die Anliegen der Bürger haben.

*Sprachberaterin H. M. Sorokina*

UDC 351.741

**V. V. VOKH**

*Nationale Akademie der Nationalen Garde der Ukraine*

## **FAHRZEUGTYPEN UND MARKEN DER POLIZEIWAGEN**

Ein Streifenwagen (oder Polizeiwagen) ist ein Einsatzfahrzeug der Polizei. Die Bezeichnung Streifenwagen wurde durch den Streifendienst der zu Fuß „streifenden“ Polizeivollzugsbeamten geprägt.

Streifenwagen sind in Deutschland überwiegend Limousinen und Kombifahrzeuge der automobilen Mittel- oder oberen Mittelklasse sowie Kleinbusse (vor allem in Einsatzhundertschaften). In besonderen Aufgabenbereichen, z. B. für Revierpolizisten oder dem Objektschutz, werden aber auch Fahrzeuge der Kompaktklasse oder Kleinwagen eingesetzt.

Streifenwagen der Autobahnpolizei waren in seltenen Fällen auch Sportwagen oder Sportlimousinen, beispielsweise Porsche 911 und 924 sowie BMW M3. Das in Deutschland am meisten verbreitete Fahrzeug bei der Polizei ist derzeit der Volkswagen Passat.

#### **Ausstattung**

Streifenwagen sind in der Regel mit BOS-Funk (teilweise mit Funkmelde-system), Anhaltesignalgebern, Sondersignalanlage in der Regel mit eingebauten Lautsprechern, Warnleuchten, Verkehrsleitkegeln, Winkerkelle, Fotoapparat, Feuerlöscher, Maßband, Fettkreide, Nothammer, Maschinenpistole (häufig Typ Heckler und Koch MP5) und verschiedenen anderen Führungs- und Einsatzmitteln ausgestattet.

Einige neuere Streifenwagen der Autobahnpolizei verfügen zusätzlich über eine Videokamera in der Frontscheibe, manchmal auch in der Heckscheibe, die sich einschaltet, sobald der Anhaltesignalgeber betätigt wird. Die Kamera kann auch manuell, beispielsweise bei einer Verfolgungsfahrt, eingeschaltet werden. In speziellen zivilen Messfahrzeugen sind Videokameras bereits seit Längerem Standard, insbesondere im Hinblick auf die Aufzeichnung von Verkehrsverstößen.

*Sprachberaterin I. M. Antonian*

UDC 351.741

**O. Yu. VOVK**

*Nationale Akademie der Nationalen Garde der Ukraine*

#### **FÜNF POLIZEIBEHÖRDEN, FÜNF WOCHEN, FÜNF KOMPAKTVANS**

Polizisten und Polizistinnen aus dem Streifendienst testen neue Fahrzeuge auf Praxistauglichkeit.

Polizistinnen und Polizisten aus dem Wach- und Wechseldienst erproben seit dem 30. Januar die neuste Fahrzeuggeneration für den Streifendienst. Innenminister Herbert Reul startet die Erprobungsphase von Vans und Kleinbussen als zukünftige Funkstreifenwagen. Die Polizeipräsidien Dortmund, Köln, Krefeld und Recklinghausen sowie die Kreispolizeibehörde Gütersloh testen die fünf neuen Fahrzeugtypen fünf Wochen lang. Folgende Fahrzeugmodelle hat das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste (LZPD NRW) für diese Erprobung beschafft: BMW 2er Gran Tourer, Ford S-MAX, Opel Zafira, VW Touran und als so genannter Utility (Kleinbus) geht der Mercedes Benz Vito ins Rennen.

Die Anforderungen an die Ausstattung von Funkstreifenwagen haben sich seit der letzten Beschaffung aufgrund der persönlichen Ausstattung und Bekleidung sowie der regelmäßigen Besetzung mit drei Personen wegen höherer Einstellungszahlen verändert. Deshalb werden aktuell die Fahrzeugsegmente Van und Utility (Kleinbus) auf ihre Eignung für den Streifendienst getestet. Raum- und Zuladungskapazitäten spielen bei der